

Das Ölbergfresko

Jesus betet im Garten Gethsemane vor seiner Verhaftung.

Dieses Bild finden Sie, wenn Sie die Wendeltreppe hinaufsteigen. Es ist auf die Wand gemalt, die Chor und Schiff voneinander trennt. Bei der letzten Innenrenovierung 1957/58 ist dieses Bild unter dem Putz entdeckt worden. Gemalt wurde es im Mittelalter, wohl vor 1534. Die ganze Wand war mit Bildern bemalt. Eine Empore gab es damals noch nicht.

Was ist auf dem Bild dargestellt?

Jesus betet im Garten Gethsemane am Fuß des Ölbergs. Mitten im Bild kniet er in einem violetten Gewand auf dem

Erdboden, die Hände zum Gebet erhoben. Seine drei Lieblingsjünger Petrus, Johannes und Jakobus haben ihn in den Garten begleitet, sind nun aber eingeschlafen. Links sieht man einen der Jünger mit einem roten Gewand. Ein anderer Jünger liegt am Boden, man sieht seinen Kopf neben der helleren kleinen Figur. Der Dritte sitzt ganz rechts am Bildrand. Alle drei haben sie Heiligenscheine. Rechts oben sieht man eine Mauer und ein Tor, das ist Jerusalem. Dort stehen Soldaten mit Schwertern und Stangen. Sie wollen Jesus verhaften. In der linken oberen Ecke ist ein Engel gemalt. Nach dem Lukasevangelium kommt er und stärkt Jesus.

Jesus hat in diesem Moment große Angst vor dem Tod. Seine Begleiter, die Apostel, schlafen und lassen ihn alleine damit. Jesu Situation ist ausweglos, denn von rechts kommen schon die Soldaten, die ihn verhaften werden. Die hier dargestellte Angst und das Leiden Christi vor der Kreuzigung wurden erst im Mittelalter als Bildthema gemalt. Aber gerade dass Jesus in diesem Moment so große Angst vor seinem eigenen Tod hatte, zeigt uns die Größe seines bewussten Ganges bis zum Tod am Kreuz.

Die Darstellung des leidenden Jesus wurde für die Menschen im Mittelalter wichtig. Sie lebten selbst in ständiger Angst vor dem Tod. Bei der Betrachtung solcher Bilder konnten sie mit Jesus mitleiden und Hoffnung für ihr eigenes Leben und Sterben schöpfen.

Unten im Bild sind noch vier kleine Figuren dargestellt. Wer sind diese Personen? Im Mittelalter ließen sich die Menschen, die das Bild gestiftet und bezahlt haben, oft zusammen mit ihrer Familie, deutlich verkleinert im Bild und am Rand der Szene darstellen. Durch ihre Geldspende sind sie quasi mittendrin im biblischen Geschehen.

